



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite 8

FÜR DIE PFARRBEREICHE BETTEN,
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN, SONNEWALDE

FEB-MRZ
2024

Titelbild
„Zwischenzeit“
Kerstin Höpner-Miech

Allgemeiner Teil

„Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun!“	04
Aufarbeitung	05
Gottesdienste	08
Termine, Einladungen und Veranstaltungen	16

22 Betten

Komm, wir bauen eine Krippe	22
Basteln im Advent	23

30 Finsterwalde

Viele Martinsfeiern	29
Geschichte der Hoffnung	30

44 Finsterwalde Süd

Man muss mit allem rechnen	45
Gemeinderaum in Staupitz	46

50 Massen

St. Martin ²	50
Unsere Taufen	51

56 Sonnewalde

Tagesschau	57
Geht's denn auch ohne	58

62 Kontakt

Adressen und Telefonnummern	62
-----------------------------------	----

Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun! [...] hilft den Unterdrückten..."

Jesaja 1,16-17

Liebe Leserinnen und Leser,

Dunkel und kalt - wie auf dem Foto der ersten Seite - oder strahlend sonnig und unentschieden haben wir alle den Winter schon erlebt. Wer weiß denn heute schon, was morgen sein wird?

Viele haben den Eindruck, dass früher das Leben planbarer war und dass heute kaum noch Pläne gemacht werden können. Wer weiß, was kommt? Ob eine Naturkatastrophe den Griechenlandurlaub verdirbt oder ein Streik die Anfahrt zum Urlaubsort unmöglich macht? Ob irgendjemand finstere Pläne schmiedet und Menschen als Geiseln für seine Zwecke nimmt? Gedanken, die sich vor Jahren wohl kaum einer gemacht hat.

Der Blick über den Tellerrand lehrt Demut. Wie viele waren Ende letzten und Anfang dieses Jahres wieder von Krieg, Krisen und Naturkatastrophen betroffen. Da ist Solidarität gefragt, nicht der Rückzug in die eigenen Räume. Weder die Türkei, Syrien, die Ukraine, noch Bangladesch u.a. schaffen es, Katastrophen selbst zu bewältigen. Auch Deutschland erfuhr während der Ahralkatastrophe Hilfe von Bund, Ländern, aus der EU, aus der Schweiz, den USA, Belgien, Polen und sogar aus Namibia (Quelle: Aktion Deutschland hilft).

Natürlich können weltweit miteinander vernetzte Menschen und Länder mehr Hilfe organisieren, als beispielsweise zu biblischen Zeiten. Aber auch dort wurde Hilfe dahin gebracht, wo sie von Nöten war. Wenn Trockenheit, Kriege, Erdbeben oder andere Naturkatastrophen geschahen, dann hatte die Hilfe für Witwen, Waisen und Fremdlinge Priorität. Gastfreundschaft und miteinander teilen galten als selbstverständlich und gottgewollt. (Dtn. 10,17-19) „Denn der Herr, euer Gott, ist der Gott aller Götter und der Herr über alle Herren, der große Gott, der die Person nicht ansieht und kein Geschenk nimmt und schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“

Ich wünsche Ihnen segensreiche Zwischenzeiten, erwartungsfrohen Frühling und Beistand, den Sie für sich ersehnen und brauchen, damit sie anderen Beistand geben können.

Ihre PfarrerIn

Christin Köpfer - Niech.

Aufarbeitung

Studie zu sexualisierter Gewalt

Am 25. Januar wurde eine Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche veröffentlicht. Sicher haben Sie davon gelesen und gehört. Vor reichlich fünf Jahren hat die Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) die Aufarbeitung auf den Weg gebracht. Die nun vorliegende sogenannte ForuM-Studie ist von einem unabhängigen Forschungsverbund für die Jahre von 1949 bis heute erarbeitet worden. „Der Forschungsverbund hat das Ziel, eine Analyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die (sexualisierte) Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen, vorzulegen. Somit soll eine empirische Basis für weitere Aufarbeitungsschritte der evangelischen Kirche und Diakonie gelegt werden.“ So heißt es in der Erläuterung dazu. Der Forschungsverbund ForuM zeichnet sich durch eine breite interdisziplinäre Zusammensetzung (Soziale Arbeit, Geschichtswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie, forensische Psychiatrie, Sexualwissenschaft, Kriminologie) aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.forum-studie.de. Die Forum-Studie bildet die Grundlage für die Bildung von unabhängigen Aufarbeitungskommissionen in den Landeskirchen.

Auch diese Meldung ging jüngst durch die Medien.

Der Schutz der Menschen, die Angebote in den Kirchengemeinden wahrnehmen, hat für alle Mitarbeitenden höchste Priorität. Darum hat die Kreissynode im vergangenen Jahr ein entsprechendes Schutzkonzept entwickelt. Es soll zum einen bei haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden für eine Kultur der Achtsamkeit werben. Zum anderen ist es Hilfe und Anleitung, Missbrauch und sexualisierte Gewalt zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Informationen zum Schutzkonzept für Ihre Gemeinde finden Sie auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz (www.kirchenkreis-niederlausitz.de).

Franziska Dorn
Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis

„... durch das Band des Friedens“ Der Weltgebetstag aus Palästina

Schon vor mehreren Jahren wurde als Weltgebetstagsland 2024 die Region Palästina ausgewählt. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober haben der Vorstand des Weltgebetstages und Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Mit der Aktualisierung des Materials zu Palästina soll der zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung getragen werden. Und so ist das biblische Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus '...durch das Band des Friedens' wichtig wie nie zuvor. In diesem Sinn verstehen wir den jährlichen Weltgebetstag umso mehr als ein Friedensgebet. Die biblischen Texte in der Gottesdienstord-

nung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Sie sind eingeladen, den Weltgebetstag mitzufeiern.

Termine am 1. März

17:00 Uhr im Pfarrhaus Massen

17:00 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde

18:00 Uhr in der Gaststätte „Griebner“
in Klingmühl

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
der Trinitatiskirchengemeinde
im katholischen Gemeindehaus Finsterwalde

Franziska Dorn



Und was sagt die Kirche dazu?

Fragen unserer Zeit

Wir leben in einer komplexen Welt, vielschichtig und undurchsichtig. Verletzt. Es steht die Frage: Woran kann ich mich halten und orientieren? Die vermeintlichen Sicherheiten vergangener Jahre zerbröseln. Was ist wahr? Was ist die Wahrheit? Und vor allem: Was ist richtig?

Die Corona-Schutzmaßnahmen? Die Waffenlieferungen in die Ukraine? Das Heizungsgesetz? Die Bauernproteste? Das politische und gesellschaftliche Handeln und Regieren insgesamt? Es scheint nicht mehr zu gelten: Richtig oder falsch, sondern manches ist Abwägung, bleibt ein Dilemma oder Kompromiss. Schwierig.

Einige Male höre ich das dann: „Was sagt eigentlich die Kirche dazu?“ Das klingt dann manchmal mit dem Unterton: „Da muss die Kirche doch was dazu sagen! So geht es ja nicht weiter!“

Und Menschen erzählen, was sie „von der Kirche“ gelesen oder gehört haben und es gefällt ihnen manchmal nicht. Oder ist nicht in ihrem Sinn und dem, wie sie Kirche und Glauben verstehen. Oder ist ihnen nicht klar genug. Ich denke: „Die Kirche“ gibt es ja nicht. Es gibt Menschen und Gremien, die besondere

Verantwortung für ihre Kirche übernommen haben: Ein Bischof, eine Kirchenleitung, eine Synode oder die „EKD“ – die Evangelische Kirchen in Deutschland. Ihr Wort zu aktuellen Themen und Problemen haben für mich Gewicht, sie sind meist gut überlegt und fundiert und regen mich zu einer Meinungsbildung an. Oft kann ich guten Gewissens zustimmen (siehe: ekbo.de/glaube/10-leitsaetze). Aber: Ich darf und soll das selbst dann prüfen. Wenn ich gefragt werde, was „die Kirche“ sagt, antworte ich zuerst mit dem, was mir mein Gewissen und meine Kenntnis als Christ sagt. Ich suche den Austausch mit anderen und mit meinem Glauben. Und so kann es sein, dass auf der Suche nach dem „Wort der Kirche“ mehrere Antworten möglich sind und nebeneinander stehen können.

Wir wollen im „rundum evangelisch“, ihrem Gemeindebrief, stärker auf aktuelle Themen und Fragen eingehen mit Autoren, die ihre Meinung sagen. Nicht als „die Kirche“, sondern als Menschen, die mit ihrem Glauben in unserer Kirche leben.

Markus Herrbruck

Gottesdienste: Februar

FEB
2024

03.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

04.02. | So | Sexagesimae

Wer Ohren hat zu hören, der höre! Im Fokus des Sonntags steht das Hören auf Gottes Wort.

Kollekte: Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.

Wehnsdorf	09:00	Pfr. Hildebrandt
Münchhausen	09:30	Pfr. Herrbruck
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech

10.02. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

11.02. | So | Estomihi

Am Sonntag vor der Passionszeit bestimmen die Leidensankündigung Jesu und der Ruf in die Nachfolge das Thema. Beides ist eingebettet in das Hohelied der Liebe aus dem 1. Korintherbrief.

Kollekte: Für die Domseelsorge und für die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)

Lieskau	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Schönewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Sonnenwalde	09:30	Gem.-päd. Wild	Kirchenmäuse
Staupitz	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Dollenchen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Gahro	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl

Gottesdienste: Februar

FEB
2024

14.02. | Mi | Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Diese Zeit richtet den Blick nach innen und stärkt für die Hinwendung zu anderen.

Kollekte: Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche

Sonnenwalde 19:00 Pfr. Hildebrandt

17.02. | Sa

Finsterwalde 17:00 Passionsandacht

18.02. | So | Invokavit

Beginn der Passionszeit – Leidenszeit, Fastenzeit. Am Anfang dieser Zeit stehen Versuchungserzählungen. Versuchungen widerstehen: mit Gottes Hilfe gelingt es.

Kollekte: Für die Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz

Sonnenwalde 09:00 Pfr. Hildebrandt Abendmahl

Finsterwalde 10:00 Lkt. Baranius

Lipten 10:00 Pfrn. Offermann

Massen 10:00 Pfrn. Höpner-Miech

Zeckerin 10:30 Pfr. Hildebrandt

Finst.-Süd 10:45 Pfr. Herrbruck

Betten 11:00 Pfrn. Höpner-Miech

Göllnitz 11:00 Pfrn. Offermann

24.02. | Sa

Finsterwalde 17:00 Wochenschlussandacht

Sorno 17:00 Passionsandacht

25.02. | So | Reminiszere

Inmitten der Erfahrungen von Leid und Schuld erinnert das Evangelium des Sonntags an die Liebe Gottes, der nicht will, dass die Menschen verloren gehen.

Kollekte: Für den Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz

Großkrausnik 09:00 Pfrn. Jung

Sallgast 09:00 Pfrn. Höpner-Miech

Finsterwalde 10:00 Pfr. Herrbruck Kinderkirche

Lichterfeld 10:00 Pfrn. Höpner-Miech

Fürstl. Drehna 10:30 Lkt. Rische

Gottesdienste: März

MRZ
2024

01.03. | Fr

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina.

Kollekte: Der Großteil der jährlichen Kollekten und Spenden aus Deutschland kommt Frauen- und Mädchenprojekten auf der ganzen Welt zugute.

Massen	17:00	im Pfarrhaus
Sonnenwalde	17:00	im Pfarrhaus
Betten	18:00	in der Gaststätte „Griebner“ in Klingmühl
Finsterwalde	19:00	Ökumenischer Gottesdienst im katholischen Gemeindehaus

02.03. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
Finst.-Süd	17:00	Passionsandacht

03.03. | So | Okuli

Nachfolge heißt, sich frei zu machen von den Bindungen an Menschen, an Besitz, an die Vergangenheit: „Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschikt für das Reich Gottes“.

Kollekte: Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt

Schönewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Sonnenwalde	09:30	Gem.-päd. Wild	Kirchenmäuse
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann	
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	

09.03. | Sa

Finsterwalde	17:00	Pfrn. Offermann, Pfrn. Höpner-Miech	„Gott(esdienst) tut gut“ – Gottesdienst mit Segnung und Salbung
Münchhausen	17:00		Passionsandacht

Gottesdienste: März

MRZ
2024

10.03. | So | Lätare

Lätare – das ist ein kleines Osterfest in der Passionszeit. In den Texten dieses Sonntags ist schon deutlich die Hoffnung auf das neue Leben angelegt, die Ostern zur Vollendung gelangt.

Kollekte: Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

Gahro	09:00	Lkt. Rische	
Sorno	09:30	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Goßmar	10:30	Lkt. Liersch	
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	14:00	Pfrn. Rostalsky	Gehörlosengottesdienst

16.03. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
Staupitz	17:00	Passionsandacht

17.03. | So | Judika

Die Texte dieses Sonntags erzählen von Hingabe des Liebsten, Hingabe des Lebens an Gott und die Menschen.

Kollekte: Für die offene Altenarbeit und die Wohnungslosenhilfe (je ½)

Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Gem.-päd. Berger-Wölke, Gottesdienst mit Pfr. Herrbruck, Pfrn. Wendel	Tauferinnerung und mit Taufe
Finst.-Süd	10:00		Einladung in die Trinitatiskirche
Göllnitz	14:00	Pfrn. Höpner-Miech, Pfr. Hildebrandt	Regionalgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

23.03. | Sa

Drößig	17:00	Passionsandacht
Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht

Gottesdienste: März

MRZ
2024

24.03. | So | Palmsonntag

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen: der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag steht am Anfang der Karwoche.

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates

Sonnenwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Massen	09:30	Pfrn. Höpner-Miech	Plins-Frühstück, anschließend 10:30 Uhr Gottesdienst
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Kinderkirche
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt	

28.03. | Do | Gründonnerstag

Vom letzten Vermächtnis Jesu berichtet der Gründonnerstag.

Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Dollenchen	16:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Crinitz	17:00	Pfr. Hildebrandt	Abendmahl
Drößig	17:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	17:00	Pfrn. Jockschat	Abendmahl
Lieskau	17:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Schönewalde	19:00	Pfr. Hildebrandt	Abendmahl

29.03. | Fr | Karfreitag

Am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu. Sein Ruf „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ greift die mit diesem Tag verbundenen Fragen nach der Gegenwart Gottes im Leiden auf.

Kollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

Göllnitz	09:00	Lkt. Dohmel	Abendmahl
Wehnsdorf	09:00	Pfr. Hildebrandt	Abendmahl
Münchhausen	09:30	Pfr. Herrbruck	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Offermann	
Sallgast	10:00	Lkt. Dohmel	Abendmahl
Gahro	10:30	Pfr. Hildebrandt	Abendmahl
Massen	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck	
Finsterwalde	15:00	Pfrn. Jockschat	Andacht zur Sterbestunde
Goßmar	17:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst mit Taizé-Liedern

Gottesdienste: März

MRZ
2024

30.03. | Sa | Osternacht

Aus dem Dunkel ins Licht: Wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und das Evangelium von der Auferstehung erklingt, hat die Nacht ein Ende. Es wird wieder hell: Christus ist auferstanden!

Finsterwalde	23:00	Diak. Sidon, Pfr. Herrbruck	Feier der Osternacht mit Taufe
--------------	-------	--------------------------------	-----------------------------------

31.03. | So | Osterfest

Ostern, das ist das Fest purer Freude. Einer Freude, die deswegen so rein ist, weil sie die Tiefen kennt und sie doch zu bezwingen weiß.

Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und die Ev. Kindertagesstätten (je ½)

Großkrausnik	06:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	07:00	Pfr. Herrbruck	Andacht auf dem Friedhof
Lichterfeld	08:00	Lkt. Dohmel	Andacht auf dem Friedhof
Ossak	08:00		Posaunenandacht
Brenitz	08:30		Posaunenandacht
Zeckerin	09:00		Posaunenandacht
Lipten	09:15	Lkt. Dohmel	
Birkwalde	09:30		Posaunenandacht
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Staupitz	09:30	Pfrn. Offermann	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Pießig	10:00		Posaunenandacht
Fürstl. Drehna	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sorno	10:30	Pfrn. Offermann	
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	
Betten	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl



Gottesdienste: April

APR
2024

01.04. | Mo | Ostermontag

Der Ostermontag und die Osterwoche stehen im Zeichen der Jünger, die von Jerusalem nach Emmaus wandern und erst beim Abschied und bei der gemeinsamen Mahlfeier erkennen, wer sie begleitet hat.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Finsterwalde	10:00	Gem.-päd. Berger-Wölke	Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Sonnenwalde	10:00	Gem.-päd. Wild	
Breitenau	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl

06.04. | Sa

Finsterwalde	18:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

07.04. | So | Quasimodogeniti

Der Sonntag erzählt davon, wie Jesus den Zweiflern und Skeptikern entgegenkam, sich anfassen ließ und gemeinsam mit ihnen aß. So konnten sie später auch glauben, was sie nicht sahen.

Kollekte: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitheim Helmut-Gollwitzer-Haus

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Termine: Februar

FEB
2024

05.02. | St. Katharinen und Umland Passionsandachten

„Das Leid und wir und Gott ...“ – darum soll es in unseren Passionsandachten gehen. Wir hören jeweils eine Episode aus der Passionsgeschichte, stellen einen aktuellen Bezug her, beten für Menschen, an die wir in diesen Tagen denken.

Die Passionsandachten rotieren im Pfarrsprengel Finsterwalde und finden immer samstags um 17:00 Uhr statt. Sie werden vorwiegend von Ehrenamtlichen gestaltet.

17.02. Trinitatiskirche Finsterwalde

24.02. Sorno

02.03. Finsterwalde-Süd

09.03. Münchhausen

16.03. Staupitz

23.03. Drößig

Am Montag, dem 5. Februar, 18:00 Uhr soll es in Finsterwalde-Süd, Pestalozzistr. 22 ein Vorbereitungstreffen geben. Vielleicht haben Sie Lust, mitzumachen?
Herzliche Einladung!

08.02. | Finsterwalde Junge Gemeinde fährt zum Landtag

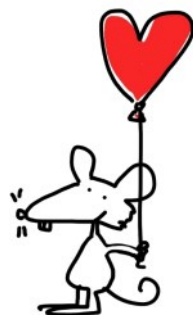
2024 ist ein Jahr der Wahl. Zwar dürfen einige aus der Jungen Gemeinde noch nicht wählen, aber dennoch ist es wichtig und spannend, sich mit Politik und der politischen Arbeit auseinanderzusetzen. Wir fahren am 8. Februar zum Landtag

nach Potsdam und werden mit Frau Budke (MDL) ins Gespräch kommen.

Anmeldung und weitere Infos bei Alex Sidon

11.02./03.03. | Sonnewalde Kirchenmäuse

11.02. und 03.03., jeweils 09:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde Kirchenmäuse. Ein Gottesdienstangebot für unsere Kleinsten mit ihren Eltern.



13.02. | Finsterwalde Faschingsfeier für Christenlehrekinder

Wir wollen am Dienstag, dem 13. Februar, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein fröhliches Fest mit allen Grundschulkindern in der Arche feiern. Herzlich willkommen!

14.02. | Sonnewalde Aschermittwoch

14.02., 19:00 Uhr, Kirche: Gottesdienst zu Aschermittwoch und zum Beginn der Passionszeit

Termine: Februar

15.02. | Finsterwalde Friedensdekade 2024 „Erzähl mir vom Frieden“

Die vergangene Friedensdekade ist noch nicht lange her und viele gute Begegnungen sind mir noch in Erinnerung. Auch in diesem Jahr werden wir die Friedensdekade in Finsterwalde als Zeit der Begegnung und der Suche nach Frieden und Zusammenhalt nutzen. Dazu lade ich herzlich zum Mitdenken, Mitplanen und „Schultern“ ein. Bitte melden Sie sich bei Alex Sidon, falls sie in diesem Jahr Teil des Vorbereitungsteams sein wollen. Wir starten Ende Februar mit den Planungen.

17.02./16.03. | Finsterwalde Familiientankstelle

Wir öffnen die Familiентankstelle für Euch! Herzlich willkommen am Samstag, dem 17. Februar, (Thema „Zeit für mich“) und am Samstag, dem 16. März (Thema „Zeit zum Lesen“) jeweils von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Arche in Finsterwalde.



21.02. | Finsterwalde Der Odem des Lebens – Wege und Weisen christlicher Spiritualität

Spiritualität boomt. Immer mehr Menschen meditieren, pilgern, suchen die Stille der Klöster und andere Orte, um in die Tiefe zu gehen und Gott zu suchen und auch sich selbst.

An diesem Gemeindeabend am Mittwoch, dem 21. Februar, um 19:00 Uhr gehen wir mit Pfarrerin Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der EKBO, auf Spurensuche nach verschiedenen Formen und Traditionen geistlichen Lebens in Geschichte und Gegenwart. Wir suchen nach Antworten auf die Frage, worum es dabei im „Kern“ geht, was also das Wesentliche an alledem ist.

Lassen Sie sich herzlich einladen zu dieser Arche-Zeit!

21.02., 28.02., 13.03., 20.03., 27.03. | Sonnewalde Andachten in der Passionszeit

Mittwochs, 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Sonnewalde: 21.02. 28.02. 13.03. 20.03. 27.03.

FEB
2024

Termine: Februar

FEB
2024

23.02.-25.02. | Sonnewalde Gemeindefreizeit in Moritzburg

Wir werden uns miteinander dem Thema nähern: Wie gestaltet sich der Bund Gottes mit mir?

Wir genießen das Haus des Ev. Bildungszentrums und erkunden auch die Umgebung von Moritzburg.



25.02. | Finsterwalde GartenLust – Vom Frühling bis zum Sommerbeginn

Im Rahmen der „Arche-Winterkonzerte“ gibt es am Sonntag, dem 25. Februar, um 16:00 Uhr im Evangelischen Gemeinde-

zentrum in der Schloßstr. 5 dieses Mal eine Lesung mit Antje Schneider und Simon Weinert, musikalisch kommentiert von Angela Maria Stoll am Klavier.

Gartenlust und Gartenfrust ... oft liegen sie dicht beieinander. Und da liegt es nahe zu glauben, dass letzterer besonders im Frühjahr einsetzen müsste, wenn oft wirklich schwere Arbeiten anfallen: Der Generalputz, das Tilgen jedes an den Winter erinnernden vertrockneten Laubblattes; Kompost sieben, umgraben, düngen, säen, pflanzen ...

Wie man das alles bewältigt und dabei gute Laune und die Übersicht behält, davon erzählen – auf unterschiedliche Weise und sehr differenziert beobachtend – die hier versammelten »Gartenspezialisten«, deren Qualifikation vom beruflichen Profi bis zum passionierten Liebhaber geht.

Antje Schneider, geboren 1946 in Finsterwalde, arbeitete als Buch- und Musikalienhändlerin, beim Rundfunk und bei der Deutschen Schallplatten GmbH Berlin.

Simon Weinert studierte klassischen Gesang, arbeitet heute als Übersetzer und betreibt als Mitinhaber die Otherland Buchhandlung in Berlin-Kreuzberg.

Angela Maria Stoll ist in Berlin als Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig und konzertiert gleichermaßen als Solistin, Kammermusikerin und Begleiterin von Sängern aus Klassik, Chanson und Musical.

Termine: März

Für einen noch angenehmeren Nachmittag bietet der Frauenkreis bereits ab 15:15 Uhr Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen an.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

29.02. | Finsterwalde Sommerfreizeit - noch freie Plätze

Im Sommer an den Strand, Radfahren über die Nordseeinsel, nette Gemeinschaft und gute, tiefe Gedanken über das Leben, den Glauben und mich – dazu lade ich herzlich ein. Wir fahren mit ca. 20 Leuten auf die Insel Ameland. Start ist am 10. August und zurück sind wir am 19. August, ein All-inklusiv-Angebot für 299 €.

Anmeldung bitte bis zum 29. Februar. Weitere Infos bei Alex Sidon



01.03. | Finsterwalde Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag führt uns in diesem Jahr nach Palästina. Die Termine in den einzelnen Gemeinden finden Sie auf Seite 6.

02.03. | Finsterwalde Jugendgottesdienst Connect@

Herzlich laden wir alle (Konfirmand:innen, Junge Gemeinde, Junggebliebene ...) ein, die gern einen Jugendgottesdienst erleben wollen ein zum Connect@ am Samstag, dem 2. März, um 18:00 Uhr ins KellerCafè. Im Anschluss wollen wir zusammen Abendbrot essen.



09.03. | Finsterwalde Gott(esdienst) tut gut

PfarrerIn Höpner-Miech und Pfarrerin Offermann laden Sie wieder herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Segnung und Salbung.

Dass Gott gut tut, sehen wir an verschiedenen Stellen und in unterschiedlichen Situationen in unserem Leben. Manchmal fällt es uns schwer, das auch zu spüren. Besonders, wenn sich anderes im Leben schwer und anstrengend anfühlt. Gott tut gut.

Das erleben wir am 9. März um 17:00 Uhr in der Arche, Schloßstr. 5, und laden Sie ein, in besinnlichem Rahmen bei Kerzenschein und Musik mit uns den Gott (esdienst) tut gut zu feiern.

MRZ
2024

Termine: März

MRZ
2024

20.03. | Finsterwalde **100. Arche-Singtreff**

Wir feiern ein Jubiläum und singen Frühlingslieder!

Vor über zehn Jahren startete am 28. September 2013 der erste Arche-Singtreff mit 14 Frauen. Als allererstes Lied sangen wir „Singen tut man viel zu wenig“. Es folgten viele – in der Regel monatlich stattfindende – Singtreffs. Das fröhliche Singen tut gut! Davon erzählten die Mitsingenden in ihren Bekannten- und Freundeskreisen und brachten die eine oder andere Freundin gleich mit. Spitzenreiter war bisher der 21. Januar 2015 mit 46 Frauen und drei Männern.

Am 20. März, dem Frühlingsanfang, gibt es um 19:00 Uhr nun den 100. Arche-Singtreff im Evangelischen Gemeindezentrum, Schloßstr. 5. Das ist Grund genug, um singend Rückblick zu halten, mit ausgewählten Liedern durch den Jahreskreis zu gehen und auf dieses Jubiläum anzustoßen. Einen Überraschungsgast habe ich auch eingeladen. Und wie immer gilt: Jede und jeder ist herzlich willkommen! Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Probieren Sie es aus: Singen Sie mit und erleben Sie das Wohltuende des Singens!

Auf diesen besonderen Abend freue ich mich schon jetzt!

Ihr Singleiter KMD Andreas Jaeger

25.03.-26.03. | Finsterwalde **Kindertage in der Arche**

Herzliche Einladung zu zwei Kindertagen in den Osterferien!

Wir wollen uns Zeit nehmen für Dinge, die sonst oft in der Christenlehrezeit zu kurz kommen: Spielen, Basteln, gemeinsam essen und einfach füreinander Zeit haben.

Wann? Montag, 25.03., 09:30 Uhr Ankommen, 10:00 Uhr Start bis 15:30 Uhr (bis ca. 16:00 Uhr möglich) und Dienstag, 26.03., 09:30 Uhr Ankommen, 10:00 Uhr Start bis 15:30 Uhr

Wo? Arche, Gemeindezentrum
Schloßstraße 5

Kosten? pro Tag 2 Euro



Termine: März/April

29.03. | Goßmar

Taizé-Gottesdienst zu
Karfreitag

29.03., 17:00, Kirche Goßmar

30.03. | Finsterwalde

Osternacht 2024 – „Geduldspiel“ – Von Sinn und Unsinn
des Wartens

Wir laden ein, die Osternacht zusammen
zu feiern. Gemeinsam mit den Gesängen
aus Taizé, dem Leuchten der Osterkerze
und dem Nachsinnen über dem Sinn und
Unsinn des Wartens, warten wir auf die
Verheißung von Jesus, dass er am dritten
Tag auferstehen wird.

31.03. | Großkrausnik

Gottesdienst am Ostermorgen

31.03., 06:00 Uhr Kirche Großkrausnik

31.03. | Sprengel Sonnewalde

Posaunenandachten am Oster-
sonntag

08:00 Uhr Ossak

08:30 Uhr Brenitz

09:00 Uhr Zeckerin

09:30 Uhr Birkwalde

10:00 Uhr Pießig

01.04. | Finsterwalde

Familiengottesdienst am
Ostermontag

Wir wollen gemeinsam mit Großen und
Kleinen, mit Alten und Jungen das Fest
der Auferstehung feiern. Dazu laden wir
ganz herzlich am Ostermontag, dem
1. April, um 10:00 Uhr in die Trinitatiskir-
che ein!

Hinterher wollen wir miteinander auf die
Ostereiersuche gehen.

21.04. | Finsterwalde

Jubiläumskonfirmation

Sie begehen in diesem Jahr Ihr 70., 75.
oder gar höheres Konfirmationsjubilä-
um? Dann sind Sie herzlich eingeladen
zum Gottesdienst zur Jubiläumskonfir-
mation am Sonntag, dem 21. April, um
14:00 Uhr und zum anschließenden
Kaffeetrinken. Bitte melden Sie sich bis
zum 12. April im Gemeindebüro an. Alle
vor 25, 50, 60 und 65 Jahren Konfirmier-
ten erhalten wieder eine schriftliche Ein-
ladung.

MRZ
APR
2024

Komm, wir bauen eine Krippe

Workshop in der Töpferei

Kinder und Jugendliche aus dem Pfarrsprengel Betten waren in der Vorweihnachtszeit zu einem besonderen Projekt eingeladen. An drei Nachmittagen sollte eine Weihnachtskrippe aus Ton entstehen. Acht Mädchen hatten Lust und Zeit und so wurde fleißig geknetet, geformt, geschlickert, verziert und schließlich glasiert. Alle waren mit Freude und Eifer bei der Sache. Kleine wunderschöne Kunstwerke aus Ton sind entstanden und werden in den Familien hoffentlich noch viele Jahre in der Advents- und Weihnachtszeit Freude bringen.

Herzlichen Dank an Frau Tews für die geduldige Anleitung!

Heike Wolf



Charlotte und Anni beim Töpfern



Frohes Schaffen in der Töpferei Engelmann

Basteln im Advent

Frauen trafen sich in Betten

Zehn bastelfreudige Frauen trafen sich am Nikolaustag im Bettener Pfarrhaus, um verschiedenste Sterne zu basteln. Bei Musik und Glühwein traute sich so mancher auch an etwas schwierigere Muster heran, die geduldig von Daniela Nützler erklärt und gezeigt wurden.

Nach zweieinhalb Stunden fröhlicher Gemeinschaft gingen wir mit guten Erfolgserlebnissen auseinander.

Wir freuen uns schon auf das Adventsbasteln 2024.

Heike Wolf

Herzlichen Dank dafür!



Fröhliche Gemeinschaft am Tisch

Päckchen für Osteuropa

Freude schenken an Weihnachten

Die Christenlehrekinder des Pfarrsprengels Betten haben auch im Herbst 2023 wieder Weihnachtspakete für bedürftige Kinder gepackt. Zehn Kartons wurden liebevoll mit Spielzeug, Plüschtieren, Malheften, Buntstiften und Süßigkeiten gepackt und der Adventgemeinde in Finstertal übergeben. Die Aktion der ADRA bringt schon seit vielen Jahren Geschenke für bedürftige Kinder in entlegene und ländliche Gegenden in Osteuropa. Dabei steht ein Grundgedanke im Mittelpunkt: **Kinder helfen Kindern.**

Die meisten unserer Christenlehrekinder haben auch im vergangenen Jahr ein unbeschwertes Weihnachtsfest feiern können, dafür sind wir dankbar und wollen mit unseren Gaben helfen, auch anderen Kindern ein Stück Weihnachtsfreude zu schenken.

Heike Wolf

Nachdenkenswertes

Man darf nie aufhören, sich die Welt vorzustellen, wie sie am vernünftigsten wäre.

Friedrich Dürrenmatt (1921-1990)
Schweizer Schriftsteller und Maler

Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.

Jean Paul (1763-1825)
Deutscher Schriftsteller

Lerne von der Geschwindigkeit der Natur: ihr Geheimnis ist Geduld.

Ralph Waldo Emerson (1803-1882)
US-amerikanischer Philosoph und Schriftsteller.

Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt: Still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard (1813-1855)
Dänischer Theologe und Philosoph



Die Heiligen Drei Könige bringen Päckchen für das Jesuskind.

Musik im Kerzenschein

Dreikönigstag in Betten

Am 6. Januar fand in der Bettener Kirche ein Jubiläum statt. Die Musik im Kerzenschein feierte ihren 20. Geburtstag. Dass es doch für viele Gemeindeglieder und Menschen aus den umliegenden Dörfern ein Bedürfnis ist, der Weihnachtszeit am Dreikönigstag einen schönen Abschluss zu geben, zeigte die gut gefüllte Kirche.

Fast zwanzig kleine und große Akteure konnten die Gelegenheit nutzen, ihr Können zu zeigen und ihre schönsten Weihnachtslieder oder Gedichte zu präsentieren. Die Gruppe „Jumbled“ erfreute von der Empore her die Zuhörer und auch die Geschwister Wolf brachten mit einem bunten Programm, gespielt auf Saxophon, Klarinette, Trompete und Violine die Zuhörer noch einmal in weihnachtliche Stimmung. Einige Christenlehrekinder sangen oder sagten Gedichte auf und an der Orgel begleitete uns Dagmar Kirschke aus Dollnichen. Abwechselnd mit den Darbietungen gab es für die Zuhörer immer wieder die Möglichkeit, selbst kräftig altbekannte Weihnachtslieder mitzusingen und besinnlichen Texten, gelesen von Bettener Gemeindegliedern, zu lauschen. Als Dankeschön erhielten alle Mitwirkenden ein kleines Präsent.

Diese zwanzigste Musik im Kerzenschein war die erste ohne Pfarrer Michael Wolf. Gemeindeglieder Katharina Kubusch bat in einer kurzen Ansprache die Gemeinde um Fürbitte für ihn.

Nach dem letzten Musikstück wurde noch zu Glühwein und Kinderpunsch eingeladen. Man fand sich in und vor der Kirche in kleinen Gesprächsgruppen zusammen und alle waren sich einig: Es wäre schön, wenn es auch im nächsten Jahr eine MUSIK IM KERZENSCHEIN geben würde.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Heike Wolf



Geschwister Wolf beim Musizieren

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2024

MRZ
2024

Unter Gottes Wort bestattet



Engel in der Kirche Göllnitz

Herzlichen Dank!

Rund um Advent und Weihnachten gibt es viel zu danken:

Allen, die bei Krippenspielen mitgewirkt und sie mit anderen eingeübt haben, Weihnachtsbäume besorgt, aufgestellt und geschmückt haben, Adventsfeiern liebevoll vor- und nachbereitet haben. Denen, die Gottesdienste gehalten und Musik gemacht haben. Denen, die anderen Freude gemacht haben und Gutes weitergesagt haben.

Herzlichen Dank und - wie mein katholischer Kollege zu sagen pflegt: Vergelt's Gott.

Gemeindetreffs

Kinder

Katechetin Heike Wolf

Mail: h.wolf@ekbo.de

Christenlehre

Pfarrhaus Betten

1.-2. Klasse: Donnerstag, 15:00 Uhr

3. Klasse: Donnerstag, 16:00 Uhr

4.- 6. Klasse: Donnerstag, 17:00 Uhr

Gemeindenachmittage

Lieskau: 14.02. um 14:00 Uhr

06.03. um 14:00 Uhr

Betten (für Lichterfeld und Betten):

15.02. um 15:00 Uhr

13.03. um 15:00 Uhr

Sallgast: 16.02. um 15:00 Uhr

14.03. um 15:00 Uhr

Dollenchen: 22.02. um 15:00 Uhr

21.03. um 15:00 Uhr

Im März wird Carola Mai die Gemeindegemeinschaften in Betten, Sallgast und Dollenchen gestalten und Pfarrerin Offermann den Lieskauer Nachmittag.

Weltgebetstag aus Palästina

Freitag, 01.03.2024 um 18:00 Uhr

in der Gaststätte Griebner in Klingmühl



Kinder singen am Dreikönigstag.

Regionale Gottesdienste

Nachdem die sechs Kirchengemeinden im Bettener Bereich ihren Zusammenschluss zum 01. Januar 2025 beschlossen hatten, werden etwa aller Vierteljahre regionale Gottesdienste zum gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Feiern angeboten.

Der Reigen der Gottesdienste unter dem Thema „Kirche entdecken“ beginnt am 17. März 2024 um 14:00 Uhr in der Kirche Göllnitz. Sie ist vor 30 Jahren mit einer großen Anteilnahme der Gemeindeglieder und der Partnergemeinde Köln-Porz saniert worden.

Nach den Gottesdiensten wird es Kaffee und „etwas dazu“ geben.

Sie sind herzlich eingeladen!



Im Februar

Einmal
die Bilder
verrücken,
die festgefügt.

Einmal
aus dem
Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.

Aus der
Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte
alles ganz
anders werden.

Ich wünsche dir
den Mut,
einen Ausfallschritt
zu wagen
in Richtung
Veränderung.

Viele Martinsfeiern

Mehr als ein Lampionumzug

Den Anfang machten die Evangelische Grundschule und der Hort mit einem lebendigen Martinstagsgottesdienst in unserer Kirche. Eltern und Großeltern konnten bestaunen, mit welcher Fantasie die Kinder den Gedanken des Martinstages umgesetzt haben. Ganz kräftig schallte dann das Martinslied durch die Kirche, bevor es in einem langen Lampionumzug durch die Stadt ging.

Auch in Münchhausen zogen die Kinder nach ihrem Martinsspiel in der Kirche bis zum Feuerwehrhaus, wo wieder Bratwürste und Kinderpunsch auf sie warteten.

Die gute ökumenische Tradition des gemeinsamen Martinsfestes zog auch in diesem Jahr viele Kinder und Erwachsene an: Gut 350 Menschen folgten am 12. November nach dem Start an den Rathausstufen in Finsterwalde Martin, der wieder hoch zu Ross allen voranritt. Wieder gut und sicher von der Polizei begleitet, gab es den Schluss vor der katholischen Kirche – mit Posaunenchor, Singen und Segen und natürlich mit den geteilten Martinshörnchen.

Markus Herrbruck



Hoch zu Ross allen voran: „Martin“



Ihren Abschluss fand die Martinsfeier vor der katholischen Kirche

Geschichten der Hoffnung

Time for Trinity

Nach langer Pause gab es am 19. November zum Abschluss der Friedensdekade eine Neuauflage des Gottesdienstes „Time for Trinity“! – Mit altbekannten Elementen, aber neuem Konzept:

Der Gottesdienst spielte sich rund um eine „echte“ Talkshow ab, anlehnend an „Anne Will“ saßen verschiedene Menschen im Kirchenstudio, die ihre Hoffnungsgeschichten erzählten, klug und charmant moderiert von Evi König. Aus der großen Gottesdienstgemeinde wurde zeitweise ein Talkshow-Publikum, dass freundlich applaudierend diesen Rollen-

wechsel mitrug. Wie oft bei „TFT“ gab es auch musikalische Gäste – die junge Band „Found together“ lieferte Gänsehautmomente.

Da auch alles vom guten Ton abhängt, hier ein großes Dankeschön an Franz Dorn von der Technik.

Ein großes Team von Ehrenamtlichen, viele „TFT“-Fans, hatten diesen Gottesdienst vorbereitet – für mich ein sehr ermutigendes Zeichen für unsere Gemeinde.

Markus Herrbruck



Konfis helfen Brote für einen guten Zweck

Seit etlichen Jahren nutzen unsere Konfirmanden den Gottesdienst zum 1. Advent, um die deutschlandweite Aktion „5000 Brote“ zu unterstützen. Überall gehen Konfirmanden in örtliche Backstuben, sehen und lernen etwas vom Bäckerhandwerk und bereiten individuell gestaltete Brote vor, die dann im Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben werden.

Den Gottesdienst selber gestalten die Konfis selbst: Da gab es eine Menge zu sehen und zu hören: Von der nörgeligen Großfamilie am Frühstückstisch, der die

Mutter einfach nur Brot vorsetzen wollte, über ein Quiz bis hin zu den Texten und Liedern des Gottesdienstes. Und besonders schön war die Taufe, die wir mitten im Geruch des frischen Brotes feiern durften.

780 Euro sind für die Aktion zusammengekommen, damit wird ein Ausbildungsprojekt in einem Waisenhaus in Myanmar unterstützt. Eben: „Brot für die Welt“. Vielen Dank an Thomas Bubner, der uns wieder großartig unterstützte!

Markus Herrbruck



Viele Brote sind von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gebacken und kreativ gestaltet worden

Auftanken Familienzeit

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
(Hände zur Schale formen, weil Gnade
etwas ist, das wir geschenkt bekommen)
und die Liebe Gottes (Hände gehen
zum Herz) und die Gemein-
schaft des Heiligen Geistes
(eine feste Umarmung für
mich selbst) sei mit uns
allen (meine Fingerspitzen
berühren die Fingerspitzen
der Menschen neben mir –
wir sind in Kontakt)!

Mit diesen Worten und Gesten be-
endet unsere Pfarrerin Dorotheé Offermann
jede Veranstaltung der Familientankstelle
im Kreis stehend mit Kindern und Er-
wachsenen in unserer Arche.

Aber von vorn:

Schon zwei Veranstaltungen und ein Mär-
chentag der Familientankstelle haben
stattgefunden. Eine am 18. November im
Rahmen der Ökumenischen Friedensde-
kade, die zweite im Advent, am 9. Dezem-
ber 2023, und der Märchentag am 20. Ja-
nuar 2024.

Die Gemeindepädagoginnen Friederun
Berger-Wölke, Dörte Janitz und Pfarrerin
Dorotheé Offermann und Christa Stoppe
bereiten die Veranstaltungen ausgiebig
vor, so dass es für alle Gäste eine ent-
spannte und wohltuende Zeit ist.

Aber nur weil viele wunderbare und treue
Helferinnen und Helfer bereit sind, hier
ihren Dienst zu tun, kann diese Arbeit so
erstklassig funktionieren. DANKE an
alle!

Also, Kinder wie Erwachsene
können ankommen und
auftanken.

Das heißt: Für die Kinder
ein schöner Spiel- und Bas-
telnachmittag mit Puppen-
spiel. Für die Erwachsenen eine

Zeit der Besinnung und Ruhe (in der
die Kinderbeaufsichtigung gewährleistet
ist). Und für alle lecker Kaffee, Getränke,
Kuchen und Obst.

Nun, wenn das Benzin also im Tank ist,
dann kommen Gottes Segen, seine Gnade
und Zuspruch als Sahnehäubchen dazu.

Nämlich: Siehe oben!!! Dieser wunderba-
re Segensspruch!!!

Dann kann man den Tankdeckel schlie-
ßen und nach Hause fahren.

Christa Stoppe

PS: Herzliche Einladung zu den nächsten
Familientankstellen:

17. Februar – Thema „Zeit für mich“

16. März – Thema „Zeit zum Lesen“





Musiker der Röderstompers übergaben den Mitarbeiter:innen der Tafel einen Scheck

Gute Ideen Damit die Kisten nicht leer bleiben

Der Saal der Gaststätte in Reichenhain ist am 30. Dezember bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung ist hervorragend – und die Idee auch: Seit vielen Jahren veranstalten die „Röderstompers“ eine Versteigerung von Weihnachtsgeschenken (die irgendwie „überzählig“ sind oder nicht ganz „passen“) zugunsten eines guten Zweckes, verbunden mit viel Spaß! Im Stil von „Wetten dass“ launig und fantasievoll gestaltet, gingen bis nachts 1:00 Uhr die Geschenke an die neuen Besitzer. 2122 Euro brachte die Auktion ein. Doch auf dem Spendenscheck stehen satte 2610,52 Euro.

Der Grund? Die „Reichenhainer Glo-

ckensinger“ steuerten weitere 488,52 Euro bei. Das ist der Erlös des gemeinsamen Singens zu Heiligabend am Reichenhainer Wahrzeichen.

Die TAFEL Finsterwalde freut es sehr, sind wir doch angesichts gestiegener Kosten auf jede Unterstützung angewiesen.

Wir konnten uns über etliche guten Ideen freuen – wie etwa die, zu einem großen 70. Geburtstag statt auf Geschenke zu setzen, lieber um Spenden für die „TAFEL“ zu bitten.

Vielen Dank!

Markus Herrbruck



Einsatz bei der Finsterwalder Tafel

prägen und ihnen ihre Kirchengemeinde lieb und wert machen.

Markus Herrbruck

Emma Kühn schreibt:

So begannen meine ersten beiden Praktikumsprojekte: Am 24. Dezember hatte ich beim Gottesdienst um 18:00 Uhr und bei dem Christnachtsgottesdienst, welcher um 23:00 Uhr war, mitgeholfen. Bei dem Gottesdienst um 18:00 Uhr hatte ich die Leute begrüßt, Liederbücher ausgeteilt, Kollekte eingesammelt und die Besucher verabschiedet. Ich hatte für die Christnacht auch eine große Walnuss gebastelt, diese stand für die Weihnachtszeit, außen rum war das ganze Bling Bling, Glühwein, Plätzchen backen etc., deswegen war sie golden von außen und innen drin

das eigentliche Weihnachtsfest, welches ich schwarz mit bronzener Farbe gekennzeichnet hatte. Ich hatte beim Gottesdienst auch mitgewirkt, die Fürbitte gelesen und bei dem Anspiel den Reporter mit seiner Umfrage auf dem Finsterwalder Weihnachtsmarkt gespielt. Die nächsten Projekte waren relativ unspektakulär, ich hatte mein Interview mit meiner Mutter über den Christnachtsgottesdienst gemacht: Wie es ihr gefallen hat, wie sie die Atmosphäre fand, wie für sie die Struktur des Gottesdienstes war und wie sie das Rollenspiel des Gottesdienstes fand. Und ich hatte diesen Artikel hier in derselben Woche geschrieben. Ich hatte noch schnell Pfarrer Herrbruck gefragt, ob ich bei dem Gottesdienst am 31. Dezember mitmachen kann. Eine Freundin kam auch mit, danach hatte ich Silvester gefeiert und so war diese Praktikumszeit vorbei.

Gregorianik und Pop

Gelungenes Konzert



Mittwochabend – an einem sehr kalten Januartag in der Trinitatiskirche:

Am 10. Januar ab 18 Uhr strömten ca. 300 Besucher und Besucherinnen in die warme Kirche und warteten auf den musikalischen Start ins Neue Jahr.

Dann um 19 Uhr zogen die acht ukrainischen Sänger in ihren Mönchskutten singend durchs Kirchenschiff und zogen sogleich das aufmerksame Publikum in der vollbesetzten Kirche in ihren Bann. Nun folgten 75 Minuten hochkarätiger Chorgesang vom einstimmigen Liturgiegesang bis hin zu neu arrangierten Popsongs wie beispielsweise „The sound of silence“ von Simon and Garfunkel.

Mit „Thank you for the music“ im Ohr und im Herzen konnten die Gäste beschwingt und dankbar für diesen schönen Abend den Heimweg durch die kalte Januarnacht antreten.

Andreas Jaeger

Viel zu bedenken

Aus dem Gemeindegemeinderat

Aktuelles

Ein wenig überschattet wurde die letzte Sitzung des Jahres 2023 von den Berichten, dass nun zweimal Schaden an unserer Trinitatiskirche entstanden ist – zunächst durch Vandalismus: Die Kupferabdeckung über den Wandepitaphien (Grabsteine an der Außenwand) ist komplett herausgerissen und gestohlen worden. Wie so oft ist der Schaden durch die Zerstörung größer als der Erlös für das „erbeutete“ Blech. Momentan laufen die Vorbereitungen für eine Reparatur.

Zudem mussten wir einen Einbruch feststellen, bei dem die beiden Spendendosen im Turmraum aufgebrochen worden sind.

Rückschau

Viel Zeit nimmt sich die Gemeindeleitung für eine Rückschau: Wie haben wir die Veranstaltungen, Gottesdienste und das Gemeindeleben insgesamt erlebt? Was gibt es zu kritisieren oder zu loben?

Da war es besonders die Friedensdekade, auf die wir gern zurückgeblickt haben, zum einen die vielfältigen Veranstaltungen und zum anderen die professionelle Vorbereitung und Organisation durch unseren Jugendmitarbeiter Alex Sidon und sein Team.

Tafel

Auch die Tafel stand diesmal im Fokus. Es „läuft“ - die Nachfrage ist ungebrochen. Die Lebensmittel stehen (fast immer) in ausreichender Menge, wenn auch nicht in gewünschter Vielfalt zur Verfügung. Es fehlt aber an Ehrenamtlichen, die mithelfen. Sorge machen uns die gestiegenen Kosten für Energie (die Kühllagen!) und die Fahrzeuge. Wir haben über eine Erhöhung des „Beutgeldes“ gesprochen, also den Betrag, den jeder Tafelnutzer je nach Größe des Lebensmittelbeutels entrichtet. Hier soll es eine Erhöhung geben.

Aus unserer Runde

Wibke Kroppach hat den GKR gebeten, aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit in der Gemeindeleitung ruhen zu lassen. Wir bedauern das sehr, haben aber mit großem Verständnis dieser Bitte entsprochen.

Markus Herrbruck

Alle Jahre wieder ... Adventszeit in der Kita

Vor unserer Kita steht eine große Krippe mit liebevoll erarbeiteten Figuren, im Eingangsbereich steht unser geschmückter Tannenbaum, die Gruppenräume sind weihnachtlich dekoriert und auch in den Essenzimmern stehen liebevoll und kreativ gestaltete Adventsgestecke, welche Eltern und Erzieher zum Adventsbasteln gezaubert haben. Wir singen Winter- und Weihnachtslieder in unserem täglichen Morgenkreis und an manchen Tagen im

Dezember liegt Plätzchenduft in der Luft, wenn fleißige, kleine Bäcker die Weihnachtsbäckerei eröffnen. Das war die Adventszeit in unserer Kita!

Weitere Highlights im Dezember waren natürlich der Besuch vom echten „Nikolaus“, welcher mit Mitra und Bischofsstab am 6. Dezember unsere Kita besuchte. Er erzählte uns seine Geschichte – wie er zum Bischof wurde und hatte natürlich noch für jeden eine Kleinigkeit



Weihnachtsgeschichte im Playmobilstil

mitgebracht, bevor er weiterreiste. Jedes Jahr hören, sehen und erleben die Kinder die Weihnachtsgeschichte auf verschiedene, dem Alter der Kinder angepasste Arten. Mit Büchern, Lichterweg, Figuren und vielem mehr. Auch freuen sich die Kinder auf unsere jährliche Adventsfeier! Es werden Plätzchen und Lebkuchen genascht. Man sieht Kinder mit strahlenden Augen vor dem Weihnachtsbaum, denn jede Gruppe bekommt ein

und auch jedes Kind bekommt ein kleines Präsent mit nach Hause.

Dieses Jahr gab es noch etwas Besonderes zur Adventsfeier. Eine Mitarbeiterin der Stadtbibliothek war zu Besuch und präsentierte eine spannende Wintergeschichte im Erzähltheater (Kamishibai).

Viele Grüße aus der Kita „Regenbogen“



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2024

Getauft wurden

Unter Gottes Wort bestattet

Wir gratulieren

MRZ
2024

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?

Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Offermann (Telefon 0152 24664545)
oder bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013), um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen,
die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie
uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Trinitatiskirchengemeinde
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Trinitatis
Fensterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 3
montags, 16:00 Uhr, Klasse 4
dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 1
donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 2
donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 5 und 6

TriniKids

Samstag, 17.02. im Rahmen der Familien-
tankstelle und 09.03.; 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 16.02., 01.03. und 15.03., jeweils
15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon
Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

7. Klasse

Nach Absprache

dienstags, 16:00 Uhr, 8. Klasse,

Gruppe 1

donnerstags, 16:00 Uhr, 8. Klasse,

Gruppe 2

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:30 Uhr am 13.02., 27.02.,
05.03., 12.03., 19.03. und 26.03. in der
Arche

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:15 Uhr am 01.02., 15.02.,
22.02., 29.02., 07.03., 14.03. und 21.03.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 02.02., 23.02., 15.03.
und 22.03.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 20.03.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde
Freitag, 23.02., 10:00 Uhr
Donnerstag, 28.03., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

U. Wank
Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde
donnerstags, 10:00 Uhr, vierzehntägig

Gemeindetreffe

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 14.02., 17:00 Uhr!!!

Mittwoch, 06.03., 15:00 Uhr

Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 14.02., 17:00 Uhr!!!

Mittwoch, 13.03., 19:00 Uhr

Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbruck

Donnerstag, 29.02. und 28.03., 19:30 Uhr

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 03.02., 14:00 Uhr

Herrentafel

Pfr. M. Herrbruck

Montag, 26.02. und 25.03., 19:00 Uhr

OSTERN

Licht

Hoffnung

Vergebung

Immer wieder

Von neuem

Ostern

Feier

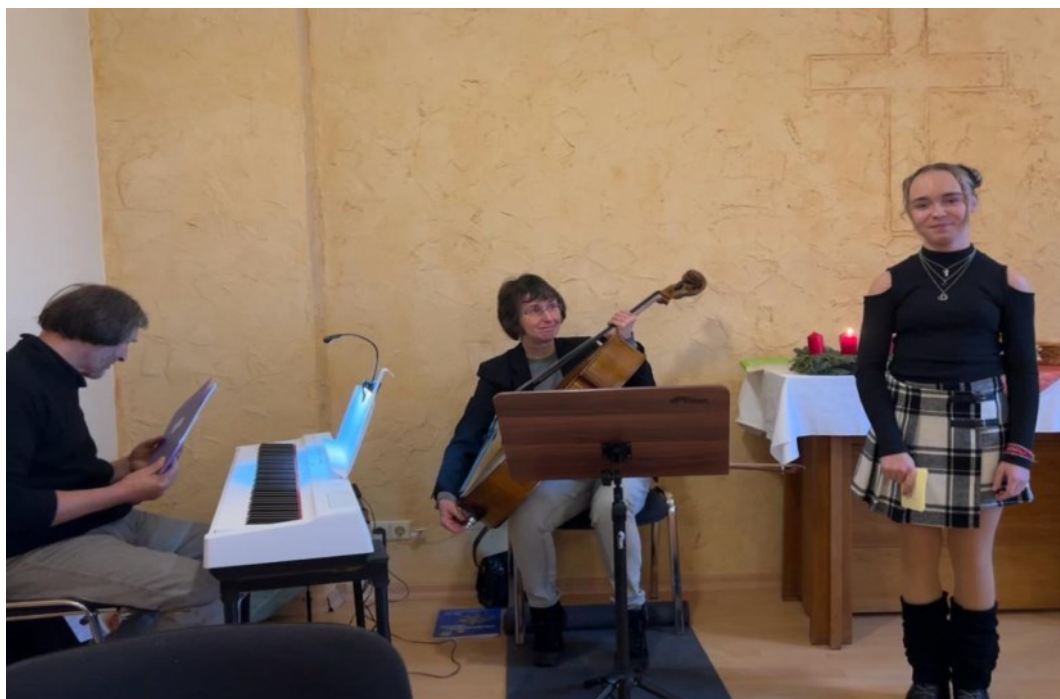
Der Auferstehung

Des Lebens

Theresia Bongarth
In: Pfarrbriefservice.de



Das geheimnisvolle Geschenk: Unser neues E-Piano



Einweihung des E-Pianos durch Peter Hieber

Man muss mit allem rechnen Auch mit dem Guten

Für die Katharinenkirchengemeinde hat es eine Überraschung gegeben - und zwar eine schöne:

Dieses wunderbare Instrument (Bild links oben) wurde uns geschenkt. Von wem? Das soll ein Geheimnis bleiben, denn der Geber möchte nicht genannt werden. Ich selbst bin in dieses Geheimnis auch nicht eingeweiht ...

Sich einfach mal freuen zu dürfen, ohne sich überlegen zu müssen, wie man das wohl wiedergutmachen soll ... das ist schon sehr ungewohnt! Wir sagen schon mal auf diesem Wege „Danke!“ Vielleicht gibt sich ja der Geber noch zu erkennen ...

Eingeweiht wurde unser neues E-Piano zu unserer Adventsfeier in Finsterwalde Süd, in bekannter und bewährter Weise von Peter Hieber.

Wir hoffen, dass Hanna Ziegler bald wieder bei uns ist und oft und gern auf diesem Instrument spielen wird!

Und wenn es noch jemanden gibt, die oder der unsere Gottesdienste musikalisch bereichern möchte: Ein Instrument haben wir ja nun ...

Uta Wendel



Krippenspiel in Finsterwalde Süd

Gemeinderaum in Staupitz

Es kann gebastelt werden!



Wir freuen uns, dass der **Staupitzer Gemeinderaum** entdeckt wird - zum Adventsbasteln, zum Kaffeetrinken und neulich sogar für die GKR-Sitzung! Möge es hier noch viele gute Stunden geben!



Das Sornoer Adventsbasteln war generationsübergreifend, mit Nahrung für Leib und Seele. Hinterher wurde der Gemeinderaum geschmückt. Eine wunderbare Tradition! Ein großes Dankeschön an alle, die diese Treffen so liebevoll vorbereiten!



Eindrücke aus der Adventszeit

Musik in Staupitz



Eine besondere Zeit am 1. Advent mit der Folkband „Jumbled“ ...



... und der Staupitzer Bläsergruppe

Fortsetzung von Seite 47

Am 1. Advent hatte die Staupitzer Kirche viele Gäste. Sie war das „1. Adventstürchen“ und eröffnete diese besondere Zeit mit Musik. Eigentlich war es „heimatliche“ Musik: Es spielten „Jumbled“ und die Staupitzer Bläsergruppe. Neu war, dass die Bläser und die Folkband einige Stücke zusammen musizierten.

Geht nicht? Geht doch!

Mächtige und zarte Klänge kamen wunderbar miteinander aus, wurden zu wunderschöner Musik! Wenn es doch im richtigen Leben auch öfter so klappen würde ...

Vielen Dank an Harald und Viola Schneider, die diese Adventsmusik organisiert und geleitet haben.

Uta Wendel

Gemeindetreffs

Gemeindekreis

21. Februar und 20 März 2024
jeweils um 14:30 Uhr
in Finsterwalde Süd, Ev. Gemeindehaus
Pestalozzistraße 22

Frauenkreis

7. Februar und 6. März 2024
jeweils um 14:30 Uhr
in Sorno, Gemeinderaum
Sornoer Hauptstraße 26

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief!

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2024

MRZ
2024

St. Martin² Breitenau und Massen

Das traditionelle Martinsfest - immer am 11.11. eines Jahres - beginnt in Breitenau mit einer Andacht mit Martinsspiel in der Kirche und setzt sich mit einem Laternen- und Fackelumzug durch den Ort fort. Dieser endet bei der Freiwilligen Feuerwehr, die ihn gleichzeitig absichert. Dort angekommen, sind alle bei einem Imbiss gemütlich zusammen und erzählen.



Während des Martinsspieles in der Kirche Breitenau

Das erste Mal kam im Jahr 2023 die Anfrage von den Massener Höfen, ob nicht auch ein Martinsfest in Massen stattfinden könne. Daraufhin fand in der Kirche eine Martinsandacht statt und Martinsslieder wurden gesungen.

Dann zogen die Teilnehmenden mit dem Heiligen Martin (Danke an Herrn Große!) hoch zu Ross durch den Ort bis zu den Massener Höfen, um dort miteinander Martinsgänse zu essen. Herzlichen Dank an Frau Pezda von den Massener Höfen für die Organisation.

Die Feiern an St. Martin erinnern an Martin von Tours, der im 4. Jahrhundert gelebt hat und von dem erzählt wird, dass er Armen und Bedürftigen half und sie unterstützte. Das Teilen von Martinshörnchen wird darum in Kirchen gern praktiziert.

St. Martin in Massen



Unsere Taufen

Besonderen Momente

Auch in unseren Kirchengemeinden wurden im vergangenen Jahr einige Tauffeste zur großen Freude der Familien und Gemeinden gefeiert. Die beiden letzten Taufen des Jahres waren eine Kindertaufe in Sallgast und eine Erwachsenentaufe in Massen.

Es ist eine schöne Idee, die in Sallgast zum zweiten Mal stattfand: Anlässlich der Taufen wird ein Baum gepflanzt und damit eine Erinnerung und ein Hoffnungszeichen gesetzt. Vielleicht ist das ja anderenorts auch möglich? Wir sollten es im Blick behalten.

In Massen haben wir die erste Taufe einer Erwachsenen mit selbst formuliertem Glaubensbekenntnis erlebt. Nach dem Erwachsenenunterricht und dem Besuch vieler Gottesdienste und Veranstaltungen

und der Überlegung, wie der Glaube das eigene Leben tragen kann, formulierte Barbara Hoffmann, was sie glaubt: „Ich glaube daran, dass Gott groß ist. Und an die Kraft des Heiligen Geistes, mich und alle, die sie einladen, in der Nachfolge Jesu Christi zu führen. Ich glaube an das Wirken Gottes in allem Lebendigen, in mir und allem Leben. Ich glaube daran, in all meinem Glück und meinem Kummer zu Gott zu gehören, von Kindesbeinen an bis zu meinem Tode und darüber hinaus.“ (Ausschnitt)

Vielleicht kann dies für andere eine Einladung sein, über den eigenen Glauben nachzudenken.

Kerstin Höpner-Miech



Taufbaumpflanzung in Sallgast

Weihnachtsaktionen Du bist nicht allein

Die diesjährige Weihnachtsaktion der Landeskirche hat den Kirchengemeinden wieder gutes Material zur Verfügung gestellt. An vielen Kirchen hingen die Banner der EKBO mit dem Schriftzug „Du bist nicht allein“ oder „Oh mein Gott - endlich Weihnachten“.

Zugleich haben die Kirchengemeinden schöne Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. Da waren die Konzerte des Frauenchores Lieskau mit dem Männerchor „Harmonie“ Schönborn in Lieskau und der Volkschor Massen mit dem Gemischten Chor Crinitz in Fürstlich Drehna. Da entstanden Weihnachtsstimmung und Andacht. Da war Platz

für Hoffnung. Da wurde miteinander gefeiert. Und dass wir Gemeinschaft und Miteinander brauchen und haben können, wurde in den Adventsfeiern, den Gottesdiensten und den Heiligabendgottesdiensten, bei denen zum Teil Krippenspiele zu sehen waren, sehr deutlich. Es war einfach schön. Die gute Nachricht erreichte die Herzen der Menschen und soll eine Weile tragen und in das neue Jahr reichen.

Mitgefühl, Warmherzigkeit und Liebe legt auch die Jahreslosung 2024 ans Herz: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (Kor. 16,14)

Möge uns ein sinnstiftendes und frohes Miteinander in unseren Gemeinden und darüber hinaus gelingen.

Kerstin Höpner-Miech



Adventsfeier in Sallgast (Foto: Dagmar Schymonski)



oben: Adventskonzert in Lieskau

unten: Adventskonzert in Fürstlich Drehna



Menschen, an die wir denken

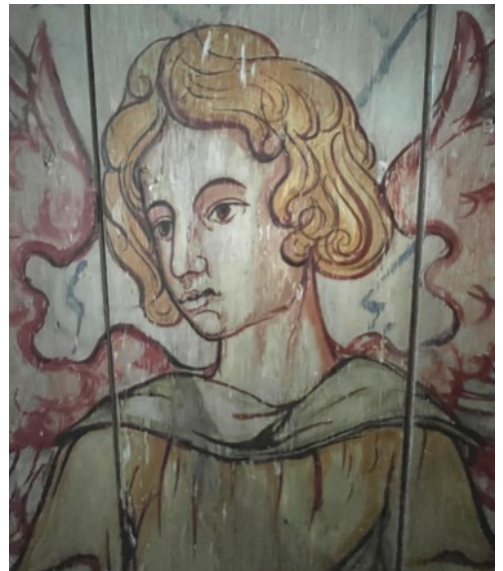
Wir gratulieren

FEB
2024

MRZ
2024

Getauft wurde

Unter Gottes Wort bestattet



Engel in der Massener Kirche

Gemeindetreffs

Gemeindenachmittage

Fürstlich Drehna

20.02. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus

19.03. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus

Massen

21.02. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

20.03. um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag aus Palästina wird am Freitag, den 01.03.2024 um 17:00 Uhr in Massen gefeiert. Der genaue Ort wird auf den Aushängen vor Ort bekannt gegeben.

Mehr zum Weltgebetstag finden Sie im allgemeinen Teil des Gemeindeheftes.

Allianzgebetswoche

Im Januar führe uns Christen verschiedener Ausrichtungen die Allianzgebetswoche wieder zusammen: die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Adventisten, die Freie Evangelische Gemeinde und die Evangelischen Kirchengemeinden Finssterwalde sowie Massen. Das ist die einzige Zeit im Jahr, in der wir uns als „Geschwister im Glauben“ wahrnehmen können. Dabei wird Verbindendes wie Unterschiedliches deutlich. Das ist stärkend und wohltuend zugleich, miteinander Gottes Wort zu hören und miteinander feiern zu können.

Dank

Die Kirchenältesten aller Orte sind unersetzliche Helfer für viele Belange in der Kirchengemeinde. Sie bereiten Veranstaltungen vor und nach. Verteilen Kirchgeld- und Geburtstagsbriefe, Gemeindehefte und das „Himmelblau“, sie treffen sich zu Sitzungen, überlegen die Belange ihrer Kirchengemeinde und oft auch über ihre eigentlichen Gemeinden hinaus. Sie besuchen Menschen und sammeln Gelder ein. Sie kümmern sich um ihre Kirchen und Grundstücke. Lesen Zähler ab und harken Laub und Wege. Sie bringen Blumen mit. Sie haben ein großes Herz für ihre Gemeinden. Ist das nicht einfach schön und ein Grund zu großer Dankbarkeit?

Herzlichen Dank dafür!



Geburtstagsbriefe für 2024



Tagesschau mit Posaunenklängen

Wenn ich donnerstags um 20 Uhr die Tagesschau einschalte, werden nicht selten die aktuellen Nachrichten aus aller Welt mit Posaunen- und Trompetenklängen gesendet. Ach ja, unser Posaunenchor probt! Nach einem Gewirr von Tönen und Stühlerücken finden alle Instrumente ihren Platz und die Töne formieren sich zu einem Musikstück.

Der erste Posaunenchor wird bereits in der Bibel beschrieben. Vor Jericho stimmten die Israeliten ihre Instrumente an. Welches Lied sie spielten, wird nicht überliefert. Doch es muss bombastisch gewesen sein, denn die Mauern Jerichos hielten dem nicht Stand. Und die Leute bliesen nicht die Instrumente nach heutigem Vorbild. Es waren wohl Widderhörner, Schofarhörner. Seitdem ist viel Zeit vergangen. Die Instrumente haben sich verändert und auch die Spielanlässe. Sie gehören heute zum Gemeindebild dazu. „Protestantismus ohne Posaunen – das wäre wie Weihnachten ohne Gänsebraten.“, sagte einmal Jörg-Michael Schlegel, Landesposaunenwart in Leipzig. Unser Chor hat nicht annähernd das Alter des Jerichoer Posaunenchores. Unser Chor ist „erst“ rund 94 Jahre alt. Aber sein Klang erfreut alle Zuhörer immer wieder. Unsere Posaunen, Trompeten und eine Tuba

sind aus unserem Gemeindeleben gar nicht mehr wegzudenken. Im Gegenteil! Sie bereichern unsere Gottesdienste enorm mit dem hellen, festlich strahlenden Klang der Trompeten, dem ruhenden Klang der Posaunen und dem tiefen, vollen Klang einer Tuba am Heiligen Abend oder am Ostersonntag bei unseren Posaunenandachten, wenn sie auf den Friedhöfen am Totensonntag von Leid und Hoffnung erzählen, wenn sie beim Ständchen den Geburtstagskindern den Gemeindegruß und den Segen Gottes bringen! Zu Erntedank, Pfingsten, auf dem Weihnachtsmarkt und zur Adventsfeier der Gemeinde; immer, wenn unsere Bläser musizieren, verkünden sie die frohe Botschaft und werden zu Trägern des Evangeliums. Ich bin mir sicher, dass unser Chor zwar keine Mauern aus Stein einstürzen lässt, aber dafür so manche Mauern um Herzen.

Aktuell musizieren 5 Trompeten, 4 Posaunen und eine Tuba unter Leitung von Wolfgang Raufmann. Wir können uns glücklich schätzen, so einen engagierten Posaunenchor zu haben. Denn das ist nicht selbstverständlich.

Wir danken unserem Chor sehr herzlich und hoffen, ihn noch lange zu hören.

Maik Hildebrandt

Geht's denn auch ohne?

Die Fastenzeit 2024

Festtagsbraten, Plätzchen und Stollen, die Schlemmerolympiade ist fast vorbei. Nur ein paar Krapfen noch zum Karneval und dann ist aber wirklich Schluss an Aschermittwoch. Ganze 40 Tage haben wir Zeit, um Körper und Geist eine Verschnaufpause zu gönnen. Das heißt aber nicht, sich in Sack und Asche zu hüllen und zu hungern. Fasten bedeutet freiwilliger Verzicht; schauen, was man wirklich braucht. Das ist nicht nur auf Essen und Trinken beschränkt. Zwischen Aschermittwoch und Ostern wagen wir einen Blick in den Spiegel: Was gefällt mir, was nicht so? Was schränkt mich ein? Wo möchte ich etwas ändern? Vielleicht lasse ich einfach probierhalber mal das eine Bier zuviel weg, das sich in der letzten Zeit eingeschlichen hat, lege das Handy mal aus der Hand und nehme mir endlich das Buch vor, was ich schon so lange lesen wollte, versuche für diese Zeit Brause und Cola wegzulassen und schalte den Fernseher einfach nach einer Stunde wieder aus. Vielleicht ist diese Einschränkung am Ende doch richtig gut für mich und macht mein Leben einfacher und glücklicher. Fasten bedeutet, die Komfortzone einmal mehr zu verlassen. Ich möchte Sie zu diesem Experiment einladen. Suchen Sie sich eine Sache aus, die Sie in Ihrem Leben

stört, so groß oder klein wie Sie mögen. Sie müssen niemandem davon erzählen, schließlich machen Sie das für sich selbst. Oder Sie schließen sich mit Freunden zusammen. Bekanntlich sind viele Aufgaben in der Gruppe einfacher. Und dann geht's los! Start ist Aschermittwoch. Traditionell sind die Sonntage ausgenommen. Also ist auch für eine kleine Pause gesorgt. Vielleicht hilft es Ihnen, ein Fastentagebuch zu führen. Wenn Sie sich auf das Abenteuer mit kompletten Verzicht auf feste Nahrung einlassen wollen, bitte ich Sie, dies zusammen mit Ihrem Hausarzt zu tun. Ja, die erste Zeit wird ungewohnt. Vieles läuft so selbstverständlich ab, dass wir uns unsere neuen Ziele immer wieder in Erinnerung rufen müssen, aber irgendwann hört das auf und macht Platz. Platz für Ruhe, schöne Gedanken, ein paar neue Erkenntnisse. Wenn Sie dann am Ende der Zeit wieder in den Spiegel schauen, dann werden Sie ein kleines Stück mehr sich selbst entdecken. Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg und eine gewinnbringende Fastenzeit.

Ulrike Schlopsniens



Bräuche kurz vor Ostern

Das Zampern



Traditionell mit sorbischer Tracht

Der Winter geht dem Ende entgegen. Wir warten auf die Frühlingssonne, die die ersten Frühlingsboten zaghaft aus dem Winterschlaf holt. Zampern ist eine Lausitzer Tradition, bei der der Winter vertrieben werden soll. In Großbahren, wie auch wohl in allen Dörfern ringsherum, verkleiden sich viele nach Lust und Laune mit dem, was der Kleiderschrank der Eltern oder Großeltern hergibt. Oder man hat ein Motto. Lustig anzusehen und überraschend anders als alltäglich trifft man sich im „Lindenkrug“. Auf der Treppe werden noch zwei Fotos gemacht. Eins von vorn, eins von hinten. Dann geht's los von Hof zu Hof, vorbei an der Bushaltestelle und der Eiche. Vorneweg die Musikanten mit Akkordeon, Tuba und Pauke. Weiter geht es, vorbei am Glockenturm, dem Denkmal der Gefallenen des I. Weltkrieges, dem Dorfteich und dem Hirtenhaus. Für einen Halt am neu entstandenen Spielplatz ist heute keine Zeit. Auf jeden Hof und in jedes Haus wird eingekehrt, Musik gemacht, gelacht, getanzt, gesungen. Einige bereiten etwas vor: Schnittchen, Pfannkuchen, Klemmkuchen, Kaffee, natürlich auch mal ein Schnäpschen. Unterwegs mit Bollerwagen für die gespendeten Eier, Wurst, Butter und was sonst noch so

gegeben wird. Die zweizinkige Gabel, auf die Speck gespießt und Wurst gehangen wurde, ist leider Geschichte! Vorbei am Puschpul und dem kleinen, maßstabgetreu nachgebildetem Glockenturm geht es weiter. Die Musik schallt fröhlich durch das Dorf. So kann es Stunden dauern, bis man im eher kleinen Großbahren rum ist und wieder in der Gaststätte eintrifft. Am darauffolgenden Samstag ist Eierkuchenessen mit allem, was der Bollerwagen hergibt. Noch sind wir am Jahresanfang. Kinderfasching, Maibaum aufstellen, Sportfest, Drachenfest und Kinderweihnacht werden folgen dank der jungen Muttis und Papas, die sich immer wieder etwas einfallen lassen!

Lieber Gott, behüte die gute Gemeinschaft! Hab Dank für all die Fröhlichkeit! Sei mit uns auf allen Wegen!

Gerlinde Schulze



Das obligatorische Gruppenbild der Großbahrener Zampersleute (2023)

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

FEB
2024

MRZ
2024



Unter Gottes Wort bestattet

Gemeindetreffs

Christenlehre	für alle Orte im Pfarrhaus Sonnewalde / 14tägig montags im Wechsel 3. / 4. Klasse 14:00 – 15:30 Uhr dienstags im Wechsel 1. / 2. Klasse 12:00 – 13:15 Uhr donnerstags im Wechsel 5. / 6. Klasse 14:00 – 15:30 Uhr Änderungen vorbehalten!
Konfirmanden	in der Regel 14tägig donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde
Frauenkreise	
Sonnewalde „Frauenzeit“	1. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus Sonnewalde 18:00 – 20:00 Uhr in den Wintermonaten
Schönewalde	2. Dienstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Schönewalde
Großkrausnik	3. Dienstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Großkrausnik
Goßmar	3. Mittwoch im Monat 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus Goßmar
Männer- gesprächskreis	letzter Mittwoch im Monat 19:30 – 21:00 Uhr Pfarrhaus Sonnewalde
Kirchenchor	Montags 19:45 – 21:00 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde
Posaunenchor	Proben donnerstags 20:00 – 21:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde
Selbsthilfegruppe Krebskranker Männer	2. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr bei PfarrerIn Gisela Jung, Rosenstraße 3, Großkrausnik Telefon: 035323 68813
Liturgisches Morgengebet	dienstags 07:30 – 08:00 Uhr in der Kirche in Sonnewalde
Öffnungszeit Büro	dienstags 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Kontoverbindung	Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14; BIC: GENODE333333 Verwendungszweck: RT 4102 für [Ihr Spendenzweck]

Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

www.kirche-finsterwalde.de

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

Pfarrerinnen Dorothee Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0152 24664545
d.offermann@ekbo.de

Pfarrerinnen i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädag. Friederun Berger

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon

Telefon: 0176 42744837
Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
a.sidon@ekbo.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Kontoverbindung
Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
buero-sued@kirche-finsterwalde.de
Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Massen und Breitenau sowie
Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf**

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)
Dorfstraße 51, 03238 Massen
k.hoepner-miech@ekbo.de
www.kirche-massen.de
www.facebook.com/kirchemassen
www.instagram.com/evangelisch_massen

Gemeindepädagogin Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

**Münchhausen
(siehe Trinitatiskirchengemeinde)**

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf
sowie Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)
Mobil: 0160 98529945
kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabine Wild

Am Birkenwald 2
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123
online.telefonseelsorge.de

